

Die Rosenkreuzer und die Neue Weltordnung

Der Orden der Rosenkreuzer erscheint immer wieder unter vielen verschiedenen Namen. Da er hier allerdings nur als Beispiel für die gesamten Mysterienschulen dienen soll, interessiert die jeweilige spezifische Bezeichnung nicht sonderlich [der heute geläufigste offizielle Name der Organisation sollte jedoch wohl der AMORC (Antiquus Mysticusque Ordo Rosae Crucis) sein]. Aus dem gleichen Grund wollen wir uns auch nicht zu ausführlich mit seiner Geschichte beschäftigen.

Äußerst kurz gefasst entstand der Orden offiziell im 16. bzw. 17. Jahrhundert als mystische Bruderschaft und nannte als ihren Gründer einen Christian Rosencreutz bzw. Frater R.C., dessen Name, Person und Geschichte aber mit höchster Wahrscheinlichkeit nur symbolisch sind. Wie fast alle mystischen Geheimbünde, behaupten auch die Rosenkreuzer schon seit Anbeginn der Menschheit oder sogar der Welt zu bestehen.¹ Hiermit ist in den meisten Fällen aber eher gemeint, dass sie einer der Initiatenorden zur Erhaltung und Vermittlung der allumfassenden Gnosis sind, und nicht, dass ihre spezielle Gemeinschaft in ihrer Form schon immer existiert. Die wichtigsten Publikationen der Gesellschaft waren vermutlich:

Fama Fraternitatis

Confessio Fraternitatis

Chymische Hochzeit

Crata Repoa

Allgemeine und General Reformation der gantzen weiten Welt

Die erklärten Ziele der Rosenkreuzer waren hauptsächlich alchemistischer und reformatorischer Art. Und genau auf diese beiden Aspekte, besonders auf letzteren, werden wir etwas näher eingehen. Ein wenig versimpelt gesagt, bedeuten die beiden Begriffe im Kontext die Verwandlung des Menschen in einen „Gott“ bzw. „erleuchteten“ Menschen (Alchemie) und das Hinarbeiten auf ihr Utopia (Reformation – der Begriff mag in diesem Zusammenhang vielleicht seltsam erscheinen, ist aber durchaus korrekt und bewusst verwendet).

¹ Es wäre müßig, hierfür Belege anzuführen, da die Aussage wohl bekannt ist und nicht bestritten wird.

In der Alchemie (der „hermetischen Philosophie“ oder der „heiligen Wissenschaft“) soll aus „Basismetallen Gold hergestellt“ werden. Dass dies nicht buchstäblich zu verstehen ist, sollte allgemein bekannt sein. Basismetalle sind in diesem Zusammenhang menschliche, und Gold göttliche Eigenschaften. Der Eingeweihte ist auf der Suche nach dem Stein der Weisen, mit dessen Hilfe er, so die hermetische Philosophie, fähig sein wird, Basismetalle in Gold zu verwandeln. Die rosenkreuzerische Alchemie ist zwar ein ganzes ausführliches Programm, in komplexe symbolische Sprache verkleidet, es reicht aber für unsere Zwecke im Grunde aus, diese eine Tatsache zu verstehen (Mensch→Erleuchtung).

Der Kandidat muss selbst verstehen, dass er selbst der „Stein der Weisen“ ist, er soll also erkennen, dass er in sich selbst alles göttliche verkörpert (laut Rosenkreuzer Philosophie). Sobald er dies getan hat, wächst er über die Basismetalle (normalen Menschen) hinaus und wird zu Gold („erleuchtete“ Menschen→“Götter“).

Der Freimaurer 33. Grades und Gründer einer Rosenkreuzer Verbindung namens *Rosicrucian Fellowship* (*Rosenkreuzer Gemeinschaft* oder *Heindel Bewegung*) Max Heindel beschreibt dieses Ziel, nach einer ausführlichen Erklärung des ganzen Prozesses, so:

„...Die zweite Hälfte der schöpferischen Energie, die so durch den Rückenmarkskanal aufwärts geführt wird, ist ein *Spinales Geistfeuer*, die Schlange der Weisheit. Allmählich steigt dieses höher und höher und wenn es die Hypophyse und die Zirbeldrüse im Gehirn erreicht, versetzt sie diese in Schwingung und eröffnet die geistigen Welten, was den Menschen befähigt, sich mit den Göttern zu vereinen. [...] Der Mensch ist ein „Lebender Stein“ geworden, dessen Leuchten das des Diamanten oder des Rubin übertrifft. *Er ist dann selbst der Stein der Weisen.*“ [*Freimaurerei und Katholizismus*; S.75/76]

Besondere Beachtung sollte folgenden Elementen dieses Zitats geschenkt werden: „schöpferische Energie→ die Schlange der Weisheit“; „im Gehirn erreicht, versetzt sie diese in Schwingung und eröffnet die geistigen Welten, was den Menschen befähigt, sich mit den Göttern zu vereinen.“ Demzufolge ist der Eingeweihte also fähig sich mit den Göttern zu vereinigen, sobald er seine geistigen Fähigkeiten voll gebrauchen kann und sein Intellekt geschult ist.

Hiermit ist bereits ein starker Hinweis zur Lösung des Problems der „Erleuchtung“ gegeben. Die Initiation und in diesem Fall der alchemistische Prozess dienen jedenfalls dazu, zu etwas zu werden, was über dem Durchschnittsmenschen steht. Der viel gepriesene Freimaurerautor W.L. Wilmshurst drückt es so aus:

„Er [der Kandidat] beginnt seine Freimaurerkarriere als der natürliche Mensch; er beendet sie, indem er durch die [Freimaurer-]Disziplin ein erneuerter vollkommener Mensch wird. Um diese Transmutation zu erreichen, diese Metamorphose seiner selbst, wird ihm gelehrt, zuerst seine sinnliche Natur zu reinigen und unter Kontrolle zu bringen; danach seine mentale Natur zu bereinigen und zu entwickeln; und schließlich [...] steht er von den Toten als ein Meister auf, ein gerechter Mensch, der perfekt gemacht wurde, mit größerem Bewusstsein und höheren Fähigkeiten, ein effizientes Werkzeug um vom Großen Baumeister in seinem Plan zum Wiederaufbau des Tempels der gefallen Menschheit verwendet zu werden und fähig, andere Menschen für die Beteiligung am selben großen Werk einzuweihen und auszubilden. Dies – die Evolution vom Menschen zum Supermenschen – war immer die Absicht der antiken Mysterien, und die wahre[n] Absicht[en] der modernen Freimaurerei sind nicht die sozialen und wohltätigen Zwecke, denen so viel Aufmerksamkeit geschenkt wird, sondern das Beschleunigen der spirituellen Evolution derer, die danach streben, ihre eigene Natur zu vervollkommen und es zu einer Gott-ähnlicheren Beschaffenheit zu transformieren.“ [*The Meaning of Masonry*; S.46/47]

In diesem recht langem Zitat steckt eine Kernaussage die eigentlich recht schnell zusammengefasst werden kann: Der Eingeweihte der Mysterien soll seinen Verstand benutzen und seine alte Natur hinter sich lassen, um so zu einem Instrument zum Vervollständigen des großen Werkes, des Wiederaufbaus des Tempels, einem erleuchteten oder göttlichen Wesen zu werden. [Was das „große Werk“ oder der „Wiederaufbau des Tempels“ ist, wurde bereits in einer früheren Analyse aufgezeigt (siehe *Hirams Mörder*) und hierauf wird auch später noch eingegangen werden.] Hiermit ist allerdings noch nicht vollständig geklärt, was die „Erleuchtung“ oder das „Gott-werden“ bedeuten soll.

Der Schüler der Mysterien in den verschiedenen Orden ist immer auf der Suche nach der Gnosis, der „Erkenntnis“, dem „Licht“. Ihm wird zwar immer gesagt, ihm würde das Licht gegeben,² aber

² Das offensichtlichste Beispiel hierfür sind wahrscheinlich die Rituale zu den ersten drei Freimaurergraden. Dass ein Freimaurer in der blauen Loge jedoch nicht die „wirklichen“ Geheimnisse des Ordens lernt, wird wohl kaum zu

da er immer weiter danach suchen muss und nicht an der Spitze steht und vieles nicht versteht, kann er davon ausgehen, dass er noch nicht „erleuchtet“ ist. Wenn er sich als würdig erweist, wird er schließlich in das letzte und eigentlich einzige Geheimnis eingeweiht bzw. muss sich mehr oder weniger selbst einweihen. Und dieses Geheimnis ist, dass der wahre Grund hinter den Mysteriensschulen allein das „große Werk“ ist und, dass beinahe alles andere zur Manipulation dient. Wenn er dies begreift, ist er zur wahren „Erleuchtung“ durchgebrochen, er kennt den „großen Plan“, weiß über die menschliche Natur bescheid und weiß, wie Menschen kontrolliert werden (er hat es schließlich am eigenen Leib erfahren). Die Freimaurerlegende Albert Pike drückt diesen letzten Gedanken neben Wilmshurst recht eindrucksvoll aus:

„Was die Führer des Ordens [der Templer] wirklich glaubten und lehrten, wird den Adepten durch die Andeutungen, die in den Hochgraden der Freimaurerei enthalten sind, angezeigt, und durch die Symbole, die nur die Adepten verstehen.

[Die blauen [die ersten drei] Grade sind bloß der äußere Säulengang des Tempels. Teile der Symbole sind dort dem Eingeweihten gezeigt, doch er wird absichtlich durch falsche Interpretationen fehlgeleitet. Es ist nicht beabsichtigt, dass er sie verstehen soll; sondern es ist beabsichtigt, dass er sich einbildet, er würde sie verstehen. Ihre wahre Erklärung ist den Adepten vorbehalten, den Prinzen der Freimaurerei...]“ [*Morals and Dogma; S.819*]

Der Mysterieneingeweihte wird also bis zu seiner schließlichen Adeptenschaft, welche die allerwenigsten erreichen, absichtlich getäuscht. Ich habe bereits kurz erklärt, was die „Erleuchtung“ bedeuten soll. Wichtig ist, zu verstehen, dass es sich dabei nicht um Purifizierung oder eine Art Selig-werden handelt. Es geht allein darum, zur letzten Erkenntnis zu kommen, sich über alles zu stellen und das große Werk voranzubringen. Eine kleine Bestätigung hierfür auf Alchemie bezogen findet sich ebenfalls in Pikes bereits zitiertem Werk:

„Wenn du die wahren Geheimnisse der Alchemie verstehen willst, musst du die Werke der Meister mit Geduld und Beharrlichkeit studieren. Jedes Wort ist oft ein Rätsel; und dem, der mit Eile liest, wird das ganze absurd erscheinen. Selbst wenn sie lehren, dass das Große Werk die Reinigung der Seele ist, und dass es nur mit Moral zu tun hat, verbergen sie ihre Bedeutung am

bestreiten sein. Pike höchstpersönlich wird uns gleich noch diesbezüglich aufklären.

meisten und täuschen alle, außer den Eingeweihten.“ [*Morals and Dogma*; S.792]

Die Frage nach der sogenannten “Erleuchtung” wäre also geklärt. Wenden wir uns an dieser Stelle also den „reformatorischen“ Zielen der Rosenkreuzer zu. In *Hirams Mörder* wurde bereits größtenteils gezeigt, was der „Plan“ oder das „große Werk“ der Geheimgesellschaften und Mysterienschulen ist. Erinnern wir uns an Manly P. Halls Aussage diesbezüglich. Und zwar, dass das herbeizuführende Utopia eine „Aristokratie des Wissens“ oder eine „angenehme Tyrannei“ sei, beherrscht von den „großen Philosophen“. Eine „angenehme Tyrannei“ klingt verdächtig nach der Lüge des Sozialismus. Und wenn man sich die Geschichte des neuen Atlantis des Kopfes des Rosenkreuzer Ordens zu seiner Zeit, Sir Francis Bacon, vor Augen führt, in der der Kontinent im Meer verschwand und nun wieder aus dem Meer hervorgehen wird, kann man eine Parallele ziehen. Das Meer, ist ein allgemein anerkanntes Symbol für die Masse. „Der Kontinent versank im Meer“ würde so bedeuten, dass dieser Staat, der die Erde vereinte, durch die Profanen zum Untergang geführt wurde. Wenn ein Staat „durch die Masse“ emporsteigt, könnte man durchaus von einer Revolution sprechen. Auf die Geschichte von Atlantis bezogen³, soll das ersehnte Utopia also durch eine Revolution der Massen zustande kommen, um dann von den „Erleuchteten“ regiert zu werden. Erinnern wir uns an dieser Stelle auch an eins der wichtigsten Rosenkreuzerdokumente: *Allgemeine und General Reformation der gantzen weiten Welt*.

Der Plan des Utopias ist nicht in Vergessenheit geraten. Im offiziellen *Manifesto* der obersten Großloge des AMORC (English Language Jurisdiction) von 2005 ist der Gedanke recht deutlich ausgedrückt:

„Wir hoffen, dass es eines Tages eine weltweite Regierung geben wird, die alle Nationen repräsentiert, von welcher die Vereinten Nationen nur der Anfang sind.“ [*Manifesto, Positio Rosae Crucis*; S.9]

Wie freundlich diese „angenehme Tyrannei“ sein wird, lässt sich an einer weiteren Aussage der selben Veröffentlichung ablesen:

³ Einigen besonders Aufmerksamen werden an dieser Stelle anmerken, dass Bacon ursprünglich den Kontinent Amerika, die sog. „Neue Welt“, meinte, welcher nur über das Meer zu erreichen war. Allerdings wird die Legende von Atlantis und dem „kommenden Atlantis“ in den meisten Fällen auf ein *weltweites* Utopia bezogen. Eines von vielen Beispielen wäre ein Vortrag Manly P. Halls namens „Atlantis and the Gods of Antiquity“, auch zu finden in seinem Buch *The Secret Teachings of All Ages*.

„...es wird mit Sicherheit nötig sein, die Geburtenrate zu kontrollieren...“[S.10]

Man wird wohl ein wenig an den eugenischen Zweig der Umweltbewegung erinnert, besonders, wenn man bedenkt, dass das Utopia ein von der profanen Bevölkerung, die an der Regierung nicht teilhaben wird, durch eine Art Revolution hervorgebrachtes sozialistisches Weltsystem sein soll. Auch ein ziemlich extrem ausgeprägtes und beinahe schon menschenfeindliches Umweltverständnis und die scheinbare Überbevölkerung der Erde werden nicht ausgelassen. Eine Herabstufung des Menschen ist ziemlich deutlich zu erkennen.

„Allgemein gesprochen, glauben wir, dass die Gesellschaft alle lebenden Wesen einschließen muss.“ [S.21]

„Was uns am meisten interessiert, ist nicht so sehr der Zustand der Menschheit; sondern der unseres Planeten.“ [*Manifesto* – Epilogue]

Einen ähnlichen Gedanken drückt auch der weiter oben erwähnte Max Heindel aus:

„Wird ein Stein zerschlagen, so empfindet er es nicht, aber es wäre irrig anzunehmen, dass mit dieser Handlung kein Empfinden verbunden ist. Das ist die materialistische Ansicht, die Ansicht der überwiegenden Mehrheit der unverständigen Menge. Der okkulte Wissenschaftler weiß, dass es keine Tat ob groß oder klein gibt, die nicht durch das Weltall empfunden wird, und wenn es der Stein nicht fühlt, der keinen getrennten Empfindungs-Leib hat, so fühlt es der Geist der Erde, weil der Empfindungs-Körper der Erde den Stein durchdringt.“[*Die Weltanschauung der Rosenkreuzer*; S.65]

Die Aussagen des Manifests kommen der Agenda der sogar namentlich erwähnten Vereinten Nationen erstaunlich nah. Ein weiterer übereinstimmender Punkt der beiden ist ihre Stellung zu Religion. Beide geben an, keiner spezifischen Religion anzugehören und jede Religion gleichermaßen anzuerkennen, was sich bei näherer Betrachtung als eindeutige Fehlinformation

herausstellt. Die Religion der UNO basiert offensichtlich größtenteils auf Theosophie⁴. Beispielsweise sind zwei der offiziellen NGO's der Vereinten Nationen die *Lucis Trust Association* und die *Baha'i International Community*, wie in einer Liste⁵ des *United Nations Economic and Social Council* von 2008 nachzulesen ist⁶. Ohne hier näher auf diese beiden einzugehen, sei nur zu sagen, dass beide sich auf H.P. Blavatzky, Gründerin der *Theosophischen Gesellschaft*, beziehen und einen kollektivistische Weltstaat und eine allgemeine Weltreligion fordern. Alle Religionen beinhalteten den gleichen einen wahren Kern, daher müsse man sie vereinen, um in Zukunft Konflikte zu vermeiden.⁷

Auch die Rosenkreuzer behaupten von sich, wie im Grunde alle Mysterienschulen, allen Religionen gegenüber tolerant zu sein. In gewisser Hinsicht stimmt es, denn wenn man beitrifft, darf man jeder Religion angehören. Welcher Religion man allerdings angehört, sobald man ein Adept wird, ist eine andere Frage. Und zur Frage Weltreligion sagt uns das bereits zitierte *Confessio R+C*:

„Das Überleben der großen Religionen hängt mehr denn je von ihrer Fähigkeit ab, ihre dogmatischsten moralischen Überzeugungen und Standpunkte wegzuwerfen, die sie über die Jahrhunderte angenommen haben. Wenn die großen Religionen wünschen, fortzubestehen, ist es erforderlich, dass sie sich der Gesellschaft anpassen. Wenn sie nicht die Evolution menschlichen Bewusstseins und wissenschaftliche Fortschritte beachten, verdammen sie sich zu allmählichem Verschwinden, und nicht ohne weitere ethnische, soziale und religiöse Konflikte zu verursachen. Nichtsdestoweniger nehmen wir an, *dass ihr Verschwinden unausweichlich ist und dass sie, unter dem Einfluss weltweiter Bewusstseinsweiterung, eine neue universelle Religion gebären werden, welche das beste integrieren wird, was die großen Religionen der Menschheit für ihre Erneuerung bieten können.* Desweiteren glauben wir, dass das Verlangen, göttliche Gesetze zu wissen – d.h. natürliche, universelle und spirituelle Gesetze – wird schließlich das Bedürfnis ersetzen, bloß an Gott zu glauben.

4 Bzw. wird durch einen säkularen Humanismus, welcher durchaus als Religion zu werten ist, ausgemacht. Die Vergöttlichung der Natur und des Menschen; die Verneinung eines Schöpfers; religiöser Kollektivismus. Siehe auch den Meditationsraum im UNO-Hauptquartier in New York.

5 E/2008/INF/5; Distr.: General 18 September 2008

6 Natürlich sind viele Organisationen NGO's der Vereinten Nationen, sodass man nicht zwangsläufig daraus schließen kann, dass sie „die Religion der UNO“ repräsentieren. Jedoch spielen weitere Faktoren eine wichtige Rolle, die diesen Schluss stützen. Einerseits der erwähnte Meditationsraum im *UN-Headquarter*, die Tatsache, dass *Lucis Trust* Mitglied im *United Nations Economic and Social Council* ist und dass das Hauptquartier in New York sich auf dem *United Nations Plaza* befand bzw. befindet. Dies sind nur einige etlicher Beispiele.

7 Siehe lucistrust.org sowie die Bücher von Alice und Foster Bailey; Bahá'í – Teachings for the New World Order.

Wir nehmen daher an, dass der Glaube eines Tages dem Wissen weichen wird.“ [S.15]
(Hervorhebung von mir)

Trotzdem dieses Zitat durchaus einen Funken Wahrheit enthalten mag, sollte deutlich sein, was dem Leser hier eröffnet wird.

Wie in diesem Text teilweise und in *Hirams Mörder* dargelegt, arbeitet jeder Mysterienadept an der Aufhebung des (National-)Staates, der Kirche und der Masse. Es geht jeweils darum, die bestehenden Institutionen und Strukturen aufzulösen, um eine mehr oder weniger verschmolzene Einheit zu bilden, entsprechend des Mottos des 33. Grades des schottischen Ritus der Freimaurerei: *Ordo ab Chao*⁸. Der Eingeweihte jedes Mysterienkults muss an einer Stelle ‚lernen‘, dass alles eins sei. Heindel hierzu:

„Das Ideal der Religion [der Zukunft] wird die Ausschaltung aller Getrentheit sein. Alles wird sich im EINEN verschmelzen. Es wird weder ein „Ich“ noch ein „Du“ geben. Es werden alle *tatsächlich* eine Einheit bilden.“ [*Die Weltanschauung der Rosenkreuzer*; S.436]

Bestätigend lesen wir in einem Artikel mit dem Titel *America In Prophecy – THE LAND OF THE NEW RACE*, geschrieben von Frances Vejtasa, *F.R.C.* (*Frater Rosae Crucis* – Bruder des Rosenkreuzes, *F.R.C.* ist ein Erkennungszeichen, das Eingeweihte, die den *10. Tempelgrad* des *AMORCs* innehaben, neben ihren Namen setzen) und erschienen im Mai 1941 im *Rosicrucian Digest*, einer weltweiten Rosenkreuzer Publikation:

„...es gibt eine solche Sache, wie ein individuelles Wesen, eine getrennte Einheit, nicht...“

Und der damalige Souveräne Großmeister des Ordens, Thor Kiimalehto schreibt im November des gleichen Jahres:

⁸ Einerseits ist dies offensichtlich auf das Zusammenführen der (noch) voneinander getrennten Nationen und Religionen zu beziehen. Allerdings muss ebenfalls das Symbol des Phönix miteinbezogen werden. Man betrachte z.B. das offizielle Logo des 33. Grades des schottischen Ritus. Dort ist neben anderen Symbolen der doppelköpfige Phönix (entgegen der weitverbreiteten Annahme, es handele sich hierbei um einen Adler, ist es definitiv der Phönix; siehe u.a. Manly P. Hall's *The Secret Destiny of America*, S.126) über dem Schriftzug *Ordo ab Chao* zu sehen. Einerseits ein Symbol für den Meistermaurer oder allgemein den Eingeweihten, der von den Toten aufersteht, andererseits für die neue Ordnung, die aus der Asche der alten emporsteigt.

„Die menschliche Rasse ist ein organisches Ganzes. [...] Der mystische Student darf nicht an sich allein denken. Er muss in Gruppenbegriffen denken. [...] Die Einheit der menschlichen Rasse muss hervorgehoben werden.“ [*The Coming Age*]

Der Angriff gilt also der individuellen Freiheit und der Souveränität. Ein vom deutschen *Orden des Rosenkreuzes AMORC* herausgegebenes Dokument namens *Rosenkreuzer-Utopie* liest sich in Teilen so:

„...In der Menschheit, von der wir träumen,
Sind die Politiker zutiefst humanistisch und wirken im Dienst des
Allgemeinwohls,
Verwalten die Verantwortlichen für Wirtschaft und Finanzen das
Staatsvermögen mit Umsicht und im Interesse aller,
[...]
Wird es weder Elend noch Armut geben, denn jeder bekommt,
dessen er bedarf, um glücklich zu leben,
Wird die Arbeit nicht mehr als Zwang erduldet, sondern vielmehr
als Quelle zur Entfaltung und des Wohlseins empfunden,
Wird die Natur als der schönste Tempel überhaupt erkannt und die
Tiere als unsere Geschwister auf dem Weg ihrer Entwicklung,
Gibt es eine Weltregierung, die sich aus den Regierenden aller
Nationen zusammensetzt und im Interesse der ganzen Menschheit
walten wird,
Ist die Spiritualität ein Ideal und eine Lebensform, die aus einer
Weltreligion schöpft, welche mehr auf der Kenntnis göttlicher
Gesetze aufbaut als auf Gottesglauben,
[...]
So möge es sein!“

Ich denke, hier ist keine weitere Interpretation vonnöten. Es bestätigt im Prinzip all meine vorangegangenen Behauptungen bezüglich des rosenkreuzerischen Utopias. Eigentlich hätte dieses kurze Gedicht gereicht, denn es lässt im Grunde keine Fragen offen. Das Individuum ist

offensichtlich, nach der Ansicht des oder der Verfasser(s), nicht im Stande oder würdig, für sich selbst zu sorgen. Deswegen braucht er „humanistische Politiker“, die im „Dienst des Allgemeinwohls“ wirken und bekommt, „dessen er bedarf, um glücklich zu sein“ (!). Dass das „Verwalten von Wirtschaft und Finanzen und des Staatswesens im Interesse aller“ Planwirtschaft bedeutet, ist unbestreitbar. Der Bezug zum Sozialismus und Kollektivismus könnte deutlicher nicht sein.

Bevor diese „perfekte Welt“, die von den Mysterienschulen und hier im speziellen von den Rosenkreuzern erwartet wird, Gestalt annehmen kann, müssen offensichtlich einige Änderungen vorgenommen werden.

Die Richtlinien für die Welt zur Erhaltung des Utopias in einer Zeit nach einem Armageddon liefern die berühmten *Georgia Guidestones*. Ob dieses „Armageddon“ herbeigeführt werden soll, oder einfach möglicherweise passieren wird, sei erst mal dahin gestellt. Die Guides lesen sich jedenfalls wie folgt:

1. Halte die Menschheit unter 500.000.000 im fortwährendem Gleichgewicht mit der Natur
2. Leite die Fortpflanzung weise – verbessere die Eignung und Vielfalt
3. Vereine die Menschheit mit einer lebendigen neuen Sprache
4. Beherrsche Leidenschaft-Glauben-Tradition und alle Dinge mit gemäßiger Vernunft
5. Schütze Volk und Nationen mit fairen Gesetzen und gerechten Gerichten
6. Lasse Nationen innerlich regieren und löse äußere Debatten in einem Weltgericht
7. Vermeide belanglose Gesetze und nutzlose Beamte
8. Schaffe ein Gleichgewicht zwischen persönlichen Rechten und gesellschaftlichen Pflichten
9. Würdige Wahrheit-Schönheit-Liebe im Streben nach Harmonie mit dem Unendlichen
10. Sei kein Krebsgeschwür an der Erde - lass der Natur Raum – lass der Natur Raum

Das Monument wurde im Juni 1979 bei der Firma *Elberton Granite Association, Inc.* in Auftrag gegeben von einem Mann, der sich als R.C. Christian ausgab. Der Name ist mehr als eindeutig und steht offensichtlich als Synonym für den Orden des Rosenkreuzes⁹. Mr. Christian selbst gab

⁹ R. C. Christian = Christian Rosencreutz, der „Gründer“ des Ordens, welcher hier symbolisch für den Orden an sich gebraucht wird. Nicht verwunderlich, besonders wenn man bedenkt, dass bereits der Name an sich rein symbolisch

sogar an, dass sein Name eine rein symbolische Bedeutung habe und er repräsentativ für eine Gruppe von Menschen stünde, die wünschten, anonym zu bleiben. Nicht nur sind der Name und das Monument an sich schon aussagekräftig genug, die Eigentümerschaft wurde auch in einer damaligen Ausgabe des *Rosicrucian Digest* stolz zugegeben¹⁰.

Ein von *The Sun* (!) zusammen mit der *Elberton Granite Finishing Co., Inc.* im Jahr 1981 herausgegebenes Pamphlet über die *Georgia Guidestones* stellt die Frage, warum gerade die Firmen von Joe H. Fendley, Sr., dem Vorsitzenden von *Elberton Granite*, ausgewählt wurden, um die Guidestones zu errichten. Neben der Tatsache, dass die zweite am Bau der Steine beteiligte Firma, von der Fendley ebenfalls vorsitzender war, *Pyramid Quarries* heißt, enthüllt der gleiche Artikel des Pamphlets noch folgendes interessantes:

„Fendley ist ebenfalls in brüderliche (fraternal) Aktivitäten verwickelt. 1958 zu einem Meister (Frei)-Maurer erhoben worden, ist er jetzt ein Mitglied der *Philomatheia Masonic Lodge #25* in Elberton, ein Freimaurer des yorkschen - und ein Freimaurer 32. Grades des schottischen Ritus und wurde 1969 zum *Yaarab Shrine Temple* in Atlanta zugelassen. Er war von 1972 bis 1973 Vorsitzender des *Savannah Valley Shrine Clubs*. Der Potentat des *Yaarab Shrine Tempels* zeichnete Fendley 1973 mit dem „*Divan Degree of Distinction*“ aus und ernannte ihn 1975 zum ernannten Botschafter.“ [*The Georgia Guidestones*; S.39]

Dies sollte einen Hinweis darauf geben, warum gerade Fendleys Firmen mit dem Bau der Guidestones beauftragt wurden.

Das siebte Kapitel des Pamphlets enthält eine äußerst vielsagende Stellungnahme der vermeintlich anonymen Sponsoren des „mysteriösen“ Monuments. Um einen unübersichtlichen Haufen von Zitaten zu vermeiden, folgt hier meine Übersetzung des beinahe ganzen Texts:

„Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Menschheit jetzt das benötigte Wissen besitzt, um eine effektive Weltregierung zu etablieren. Auf eine gewisse Art muss dieses Wissen weit im Bewusstsein der gesamten Menschheit gesät werden. Sehr bald müssen die Herzen unserer menschlichen Familie berührt und erwärmt werden, sodass wir eine globale Herrschaft der Vernunft willkommen heißen werden.“

gemeint ist.

¹⁰ Nämlich in der zweiten Ausgabe für das Jahr 1994.

Das Gruppenbewusstsein unserer Rasse ist blind, abwegig und leicht von Trivialitäten abgelenkt, obwohl es auf Grundlagen konzentriert sein sollte. Wir betreten eine kritische Ära.

Bevölkerungsdruck wird bald eine politische und wirtschaftliche Krise in der ganzen Welt hervorrufen. Diese wird das Errichten einer rationalen Weltgesellschaft schwieriger und gleichzeitig nötiger machen.

Ein erster Schritt wird es sein, eine zweifelnde Welt davon zu überzeugen, dass solch eine Gesellschaft nun möglich ist. Lasst uns die Aufmerksamkeit auf fortwährende Reize der kollektiven Vernunft der Menschheit lenken. Lasst uns die Aufmerksamkeit auf die grundlegenden Probleme lenken. Lasst uns angemessene Prioritäten setzen. Wir müssen unser zu Hause hier auf Erden in Ordnung bringen, bevor wir nach den Sternen greifen.

Die menschliche Vernunft wird sich nun seiner Stärke bewusst. Es ist die mächtigste Stelle, die bereits in der Entfaltung unseres Planeten freigesetzt wurde. Wir müssen der Menschheit bewusst machen, dass die Akzeptanz von mitfühlender, erleuchteter Vernunft es uns ermöglichen wird, unser Schicksal innerhalb der Grenzen unserer Natur zu bestimmen.

Es ist schwierig, Weisheit in verschlossenen menschlichen Geistern zu säen. Kulturelle Trägheit ist nicht leicht zu bezwingen. Sich entfaltende Weltgeschehnisse und die traurigen Aufzeichnungen unserer Rasse bearbeiten die Mängel traditioneller Agenturen des Regierens menschlicher Angelegenheiten. Die bevorstehende Krise wird die Menschheit vielleicht willens machen können, ein System der Weltgesetze zu akzeptieren, welches die Verantwortlichkeit einzelner Nationen beanspruchen wird, ihre internen Angelegenheiten zu regulieren, und welche sie beim friedlichen Verwalten internationaler Reibungen unterstützen wird.

Mit solch einem System könnten wir Krieg eliminieren. Wir könnten jeder Person eine Chance ermöglichen, ein Leben des Sinns und der Erfüllung zu erstreben.

Es gibt Alternativen zum Armageddon. Sie sind erreichbar. Doch sie werden nicht ohne die koordinierten Bemühungen von Millionen engagierter Menschen in allen Nationen der Erde passieren.

Wir, die Sponsoren der Georgia Guidestones, sind eine kleine Gruppe von Amerikanern, die wünschen, sich auf Probleme zu fokussieren, die essenziell für die derzeitige Unentschlossenheit der Menschheit sind. Wir haben eine simple Botschaft für weitere Menschen, jetzt und in Zukunft. Wir glauben, es enthält selbstverständliche Wahrheiten und wir beabsichtigen keine Voreingenommenheit einem speziellen Glauben oder eine Philosophie gegenüber. Dennoch ist unsere Botschaft auf manche Weise kontrovers. Wir haben uns entschieden, anonym zu bleiben,

um Debatten und Streit zu vermeiden, die unsere Bedeutung durcheinander bringen könnten, und die möglicherweise eine wohl überlegte Verdrehung unserer Gedanken verursachen könnten.

Wir glauben, dass unsere Regeln vernünftig sind. Sie müssen für sich selbst stehen.

[...]Wir hoffen, dass sie [die Steine] steigende Akzeptanz finden werden und dass sie durch ihre stille Beharrlichkeit das kommende Zeitalter der Vernunft schneller herbeiführen werden.

[einige formelle Daten und Angaben zur astrologischen Ausrichtung des Monuments – nicht unbedeutend, aber in diesem Zusammenhang nicht allzu wichtig]

Im Jahr 1980, als diese Steine errichtet wurden, war das dringende Weltproblem die Notwendigkeit, die Anzahl der Menschen zu kontrollieren. In vergangenen Jahrhunderten haben Technologie und reichliche Brennstoffe eine Vervielfachung der Menschheit möglich gemacht, die weit über dem liegt, was klug oder lang haltbar ist. Nun können wir die drohende Ermüdung dieser Energieressourcen vorhersehen und die Erschöpfung der Weltreserven vieler essenzieller Rohmaterialien.

Unsere Fortpflanzung zu kontrollieren ist dringend nötig. Es wird große Veränderungen unserer Einstellungen und Gewohnheiten fordern. Leider kann die Unbeweglichkeit menschlicher Gewohnheit extrem sein. Dies trifft besonders dann zu, wenn jene, bei denen Gewohnheit eine dominante Kraft ist, sich dem Bedarf an Veränderung unbewusst sind.

Beinahe jede Nation ist jetzt überbevölkert, gemessen an einem Gleichgewicht mit der Natur. Wir sind wie eine Flotte überfüllter Lebensbote mit einem sich nähernden Sturm konfrontiert. In den vereinigten Staaten von Amerika überfordern wir ernstlich unsere Ressourcen, um unsere derzeitige Population im existierenden Zustand des Wohlstands zu behalten. Wir zerstören unser Ackerland und wir sind gefährlich abhängig von äußeren Quellen für Öl, Metalle und weitere nicht erneuerbare Ressourcen geworden. Nationen wie Japan, Holland und Haiti sind sogar noch ernsthafter überbevölkert und daher in größerer Gefahr.

Unter diesen Umständen ist Fortpflanzung nicht mehr eine rein persönliche Angelegenheit. Die Gesellschaft muss etwas zu sagen und die Führungskraft haben, diese lebenswichtige Funktion zu regulieren. Die Wünsche menschlicher Paare sind wichtig, aber nicht vorrangig. Den Interessen der derzeitigen Gesellschaft und dem Wohlergehen zukünftiger Generationen müssen wachsende Beachtung geschenkt werden, während wir Mechanismen entwickeln, rationale Kontrolle über unser Kindergebühren zu bekommen.

Keine Person sollte ungewollt und ungebraucht in die Welt gebracht werden. Kein Kind sollte durch Nachlässigkeit empfangen werden. Wenn jedes Leben Wert haben soll, muss jede

Empfängnis Teil eines angeordneten Plans zweier Eltern sein, die sich ihrer Verantwortungen ihrem Kind und der Gesellschaft gegenüber bewusst sind.

Es ist extrem wichtig, dass jede nationale Regierung unmittelbar eine durchdachte ‚Bevölkerungspolitik‘ entwickelt. Das Bedürfnis ist dringend. Es sollte Vorrang vor anderen Problemen haben, selbst vor nationaler Verteidigung. Bevölkerungskontrolle ist ein globales Problem. Die Aktivitäten einer Nation haben weitreichende Folgen für andere. Überbevölkerung von Menschen in Zuständen von Verkommenheit und Unwissenheit ist entmenschlichend. Es ist ein Übel, das nicht toleriert werden kann.

[Weitere Erklärung, dass alle Länder ihre Bevölkerung im Gleichgewicht mit den verfügbaren Ressourcen halten müssen und dass es einige Generation mit Ein-Kind-Familien geben muss...]
Unverantwortungsvollem Gebären muss durch gesetzlichen und gesellschaftlichen Druck vorgebeugt werden. Paare, die einem Kind kein anständiges Heim und Unterstützung bereit stellen können, sollten keine Kinder produzieren, die ihren Nachbarn eine Last sein würden. Es ist schädlich für die anderen Bewohner und alles lebendige. Die Gesellschaft sollte solches Verhalten nicht ermutigen oder unterstützen.

Das Wissen und die Techniken zur Regulierung der menschlichen Fortpflanzung existieren jetzt. Moralische und politische Führer der ganzen Welt haben eine ernste Verantwortung, dieses Wissen und diese Techniken allgemein zugänglich zu machen. Dies könnte mit einem Teil der Fonds getan werden, die die Welt derzeit für militärische Zwecke ausgibt. Auf die Dauer könnte die Umleitung von Fonds in diesen Kanal mehr als alles andere dafür tun, die Spannungen, die zu Krieg führen, zu verringern.

Eine vielfältige und wohlhabende Weltbevölkerung in Gleichgewicht mit globalen Ressourcen wird der Grundstein einer rationalen Weltordnung sein. Menschen guten Willens aller Nationen müssen daran arbeiten, dieses Gleichgewicht herzustellen.

[Verlangen nach einer allgemeinen Weltsprache. Hier nur ein signifikanter Satz im Zusammenhang mit den Mysterien (Kabbalah):]

Die Sprachen, die heute weithin gesprochen werden, haben sich auf Weisen entwickelt, die unsere innere Natur widerspiegeln, wie sie sich soweit auf dem Baum des Lebens entwickelt hat. Sie werden sich weiterhin entwickeln, da auch sie lebendige Geschöpfe waren.

Wir empfehlen, dass Gelehrte in der ganzen Welt nun anfangen, eine neue Grundlage zu entwickeln, auf der spätere Generationen eine vollkommen neue Sprache für Menschen und Maschinen (!) entwickeln können.

[...] Sie wird nicht von allen gesprochen werden müssen. Sie wird sehr nützlich für diejenigen sein, die internationale Barrieren überwinden und für Gelehrte, die die Vergangenheit in der fernen Zukunft interpretieren werden. Sie wird helfen, die Einheit in der Vielfalt zu bewahren.

[...]

Wir laden alle Mitmenschen in allen Nationen dazu ein, unsere simple Botschaft zu reflektieren. Wenn diese Ziele eines Tages von der gesamten Menschheit erstrebt werden, kann eine rationale Weltordnung für alle erreicht werden.“

Der Text ist hoffentlich selbstsprechend.

Über den Guidestones steht geschrieben: „Lasst diese *Guidestones* für ein Zeitalter der Vernunft sein“ und auf der ersten Seite des Pamphlets heißt es: „Wenn der Mensch *wiedererwacht*, lasst ihn die Georgia Guidestones erblicken.“

Warum bzw. wovon muss der Mensch *wiedererwachen*? Punkt eins der Steine könnte einen Hinweis darauf geben. Bei einer derzeitigen Weltbevölkerung von knapp 7 Milliarden Menschen ist es nämlich schwierig, die Anzahl unter 500 Millionen zu halten.

An diesem Punkt sollten wir uns an das schon in *Hirams Mörder* gebrauchte Pike Zitat erinnern:

"Es ist nicht wahr, zu sagen, dass 'ein Mensch, wie klein auch immer, nicht für eine andere, egal wie große Mehrheit oder für alle Menschen, geopfert werden darf.' Das ist nicht nur ein Trugschluss, sondern ein höchst gefährlicher. Oft müssen einer und viele Menschen geopfert werden, im gewöhnlichen Sinne des Ausdrucks, für das Interesse der vielen...Das Interesse und auch das Leben eines Menschen muss oft für das Interesse und das Wohl seines Landes geopfert werden." [*Morals and Dogma*; S.833]

Grundsätzlich gilt für die Mysterienschulen, der Zweck heilige die Mittel. Um ihr großes Werk zu vollenden, ihr Utopia, ihren Himmel auf Erden zu errichten, dürfen also durchaus Dinge passieren, die „normalerweise“ unmoralisch wären. Den Kollektivismus der mystischen Orden haben wir bereits dargestellt. Das Individuum ist zweitrangig, das Ziel ist wichtiger.

Beschäftigen wir uns mit der Frage nach dem Weg ins Utopia. Zur Verdeutlichung des Amageddons und dem, was es bedeutet, zitieren wir hier eine äußerst vielsagende Aussage von Rev. Dr. Reuben Swinburne Clymer:

„Ist das Armageddon unsausweichlich?

Muss Amerika, das Land, das so bevorzugt wurde, zur Reinigung den feurigen Brennofen überstehen?

Gibt es für niemanden ein Entkommen?

Das Amargeddon ist so sicher, wie der Sonnenaufgang im Osten. Das Gesetz muss erfüllt werden. Die Notwendigkeit hierfür besteht nicht darin, dass Gott oder das göttliche Gesetz es so wünscht, sondern weil die Übel, zu denen sich Menschen herabgegeben haben, es unausweichlich machen. Es wurde angenommen, dass das Volk, welches das von Flügeln überschattete und vom Göttlichen als das Land der Freien erwählte Land bewohnen würde, sich nicht den bösen Wegen hingeben, sondern weiterhin mit den göttlichen Idealen leben würde, die es in das göttlich erwählte Land brachten. Das Land sollte eine Glorifizierung, die normalerweise "Himmel auf Erden" genannt wird, sein. Das Volk sollte sich spirituell in einen Zustand des Gottseins entwickeln.

Während sie so bevorzugt wurden, sind sie dennoch unfähig, das göttliche Gesetz zu erfüllen. Ihre Bestrafung wird schlimmer sein, als die aller anderen Völker, weil das Land bereinigt werden und vom Bösen befreit werden muss, sodass ein neues Volk als eine neue Rasse hervorquellen kann, um seine Früchte zu bringen.“ (*The Great Work Vol. II – The Coming Masters*; S.107)

Clymer hatte folgende Titel inne:

„Director General, Church of Illumination & Princes and Princesses of the Royal House of Melchizadek; Supreme Grand Master of the International Confederation of Initiates; Supreme grand Master of the Merged Occult Fraternities comprising: The Priesthood of Æth; Fraternitas Rosae Crucis; The Rosicrucian Order; Temple of the Rosy Cross; The Secret Schools; The Order of the Magi; The Hermetic Brotherhood; Sons or Isis and Osiris; The Illuminatæ Americanæ.“ (*The Teachings of the Masters, the Wisdom of the Ages*; S.5)

Um kurz den Hintergrund des oben gebrauchten Zitats zu klären: Die Mysteriensschulen betrachten Amerika als ihr großes Experiment, ob der Mensch fähig sei, frei und eigenverantwortlich zu leben. Entweder hätte es bewiesen, dass der Teil der Menschheit, den sie

als "die Massen" bezeichnen, fähig ist, frei zu leben. Oder es hätte bewiesen, dass er von den sogenannten "wahren Erleuchteten" regiert werden muss. Für sie ist das Experiment gescheitert, die Massen sind nicht würdig, frei zu sein und haben sich nicht zu Göttern entwickelt, darum muss das Utopia jetzt durch ihre feste Hand hervorgebracht werden, nachdem die Welt und speziell Amerika bereinigt wurden.

Wir wissen, dass „aus allem eins“ gemacht werden soll. Frances Vejtasa, F.R.C. erklärt, wie dies geschieht:

„Tragisch sind die Prozesse der Transmutation mittels Kriegen, vergewaltigten Regierungen, betrogenen Menschen und Nationen, Feuer, Überschwemmungen und Erdbeben und als Resultat die Migration von Flüchtlingen, reichen und armen, eine erzwungene Mischung von Rassen, Nationen und Glauben(-sbekennnissen), die ein gemeinsames Schicksal erleben, eins werdend [...] und zuletzt die Bindung der Einheit, die in allem ist, lernend.

[...] Denn Böses muss selbst Böses zerstören und die Zeit der Krise liegt auf uns.“

„Ist es nicht logischer anzunehmen, dass, da diese beiden Ursachen des Guten und Bösen Jahrhunderte zuvor ihren Ursprung haben, dass sie sich nun als angehäuften Mächte erheben würden, eine massiv vernichtend und die andere konstruktiv [...] und dass diese angehäuften Mächte sich mit ihren Führern im finalen Kampf um Überlegenheit treffen werden, der „Schlacht des Armageddons“ und dass das Resultat ein Zeitalter beenden soll und definitiv ein neues Zeitalter errichten soll und dass, wenn die Mächte des Lichts gewinnen, die tausend Jahre des Friedens da sein sollen, mit den Christus-Mächten in der Führung?“ [*America in Prophecy*]

In den Mysterien steht das Wort ‘Christus’ für die erleuchteten Menschen¹¹. Wenn man das bedenkt, ist das Zitat recht leicht zu interpretieren. Dass die Adepten ‚herkömmlicher‘ Religion nicht sonderlich freundlich gegenüberstehen sollte mittlerweile herausgestellt worden sein. Der nächste Schritt wird laut ihnen sein, Gottesglauben und ‚Dogma‘ durch ‚Wissen‘ zu ersetzen. Heindel verrät uns, was mit den ‚Nachzüglern‘ geschehen wird:

„Alle, die diesen Punkt [den kritischen Punkt, der in dem nächsten Kreislaufe der Erdperiode

¹¹ Man denke z.B. an den Ehrennamen „Christopher“, welchen Albert Pike später als Zeichen seiner Apotheose verliehen bekam; sowie das Gemälde „The Apotheosis of George Washington“ in der Spitze der Kuppel der Rotunde des Kapitols der Vereinigten Staaten in Washington D.C.

kommen wird] nicht überschreiten können, werden zurückbehalten [...]. Sie werden des Mitgehens mit unserer Menschheit beraubt werden, weil diese dann über ihren Zustand so weit hinaus sein wird, dass sie als schweres Hemmnis mit unserem Fortschritte mitgeschleppt werden müssten.“ [*Die Weltanschauung der Rosenkreuzer*; S.229]

Und *Frater J.W. Paulson* schreibt:

„Wir müssen uns bemühen, die Barrieren von Rasse und orthodoxer Religion zu bezwingen, uns selbst von den Beschränkungen mentaler Grenzen befreien und eine kosmopolitische Einstellung entwickeln. Wir müssen lernen, uns im Strom des Bewusstseins vorwärts zu bewegen in Richtung einer Weltföderation von Staaten, in der Gruppen von Menschen nur durch Gewohnheiten und Bräuche unterschieden sind.

[...] Es gibt keine Grausamkeit wie die menschliche Unmenschlichkeit dem Menschen gegenüber. Es ist von allen Formen des Leidens die tragischste, da sie so unnötig ist. Dennoch leben wir in einer Welt völliger Gerechtigkeit. Dies ist wahr, da jede Ursache eine definitive Wirkung hat und das ist sicherlich fair genug. [...] Unser Kummer und unser Leid resultieren vom Versagen zu realisieren, dass die Menschheit Gottheit ist.“ [*God-kind in Mankind*; RD]

Manly P. Hall:

“Im Verstand des Menschen dämmert eine große Angst – die Angst, dass die Zivilisation sich schließlich selbst in einem katastrophalen Kampf vernichten wird. Dann muss das ewige Drama des Wiederaufbaus nachgestellt werden. Heraus aus den Ruinen der Zivilisation die starb, als ihr Idealismus starb, müssen einige primitive Menschen, die noch im Mutterleib des Schicksals sind, eine neue Welt bauen. Die Bedürfnisse dieses Tages vorhersehend, haben es sich die Philosophen der Zeitalter gewünscht, dass in die Struktur dieser neuen Welt das Wahrste und Beste von dem eingearbeitet wird, das zuvor ging. Es ist ein göttliches Gesetz, dass die Summe der vorhergegangenen Errungenschaften die Grundlage aller neuen Ordnungen der Dinge sein soll. Die philosophischen Schätze der Menschheit müssen erhalten bleiben. Dem, was abergläubig ist, soll es gestattet sein, zu sterben; das, was fundamental und essenziell ist, muss bestehen, koste es, was es wolle.“ [*The Secret Teachings of all Ages*; S. 602]

Und Albert Pike (esoterisch symbolisch schreibend):

„Dann wird die Sonne ausgelöscht sein, die Erde im Ozean aufgelöst, die Sterne werden ihren Glanz verloren haben und die ganze Natur wird zerstört sein, damit sie wieder erneuert werden kann. Aus dem Schoß der Wasser wird eine neue Welt herauskommen in Grün gekleidet; Ernten werden dort reifend gesehen werden, wo keine Saat gesät wurde, und das Böse wird verschwinden.“ [*Morals and Dogma*; S.593]

Wir haben es also mit dem gleichen Problem zu tun, dass schon aus der direkt aus den Mysterien und Geheimgesellschaften hervorgehenden New Age Bewegung bekannt ist. Die Menschen, die in den Augen der Adepten „zurückgeblieben“, „abergläubig“, „nicht bereit“, „böse“ etc. sind, werden nicht zum Utopia zugelassen. Damit wäre die Frage nach dem ersten Punkt der *Guidestones* im Grunde geklärt. Im *Manifesto*, den Punkten der *Guidestones* und diversen Aussagen wurde bereits gezeigt, dass der Weg zum Utopia keine zufällige Angelegenheit, sondern ein Plan ist. Hier noch ein paar wenige Beispiele zur Bestätigung:

„Es ist diese größere und kommende Rasse, die eines Tages die Erde erben wird. Doch solange ein Mensch nicht durch Erleuchtung wiedergeboren wurde, soll er kein Teil des philosophischen Imperiums sein.“ - Manly P. Hall, 33° [*The Secret Destiny of America*; S.34]

„Jeder auf seinem oder ihrem eigenen Gebiet, spielen eine relativ wichtige Rolle beim bauen der neuen Welt, die sich jetzt hinter dem Weltchaos formt.“ – R. Andrea, Großmeister des Rosenkreuzerordens Großbritanniens 1941 an seine Mit-Rosenkreuzer [*A Message from the Grand Master of Great Britain*; RD]

„Aus dem Sturm und der Verwirrung der Gegenwart wird das lang angekündigte Neue Zeitalter hervorgehen.“ - Gilbert N. Holloway, JR., F.R.C. [*Rosicrucians and the New Age*; RD]

“Ihr habt von dem Göttlichen Plan für die Menschheit gehört, in dem jede Rasse, jede Nation seine Rolle spielt. Es ist aufbauend und kräftigend zu hören, dass es einen Göttlichen Plan gibt, dass sich unsere Welt im Chaos nicht auflösen wird und dass uns auf dem ganzen Weg die unsichtbaren Hüter der Menschheit inspirieren und helfen.“ - Thor Kiimalehto, (damaliger)

souveräner Großmeister [*The Coming Age*; RD]

„Von diesen antiken und illustren Handwerkern erhielt sie [die Freimaurerei] ebenfalls das Vermächtnis des nicht fertiggestellten Tempels der Zivilisation – diese riesige, unsichtbare Struktur, auf welcher diese eingeweihten Bauherren kontinuierlich seit ihrer Gründung gearbeitet haben.“ – Manly P. Hall, 33° [*The Secret Teachings of all Ages*; S.512]

„Solches, mein Bruder, ist das WAHRE WORT eines Meistermaurers; Solches ist das KÖNIGLICHE GEHEIMNIS, welches möglich macht und nach langer Zeit wahr werden lassen soll, das HEILIGE IMPERIUM der wahren Maurerischen Bruderschaft.“ – General Albert Pike, 33°; souveräner Großkommandeur des schottischen Ritus [*Morals and Dogma*; S.861]

Der Zweck der Rosenkreuzer und der Mysterienschulen im allgemeinen ist also, zunächst den Eingeweihten, wenn er sich als würdig erweist, zu einem ‚Erleuchteten‘ zu machen, der seinen Intellekt gebrauchen kann und diesen als einzigen Gott sieht und somit fähig ist, mit seinen Mit-Adepten an der Verwirklichung des großen Werks zu arbeiten. Bevor das große Werk, ihr Utopia, voll etabliert werden kann, muss ein großer Krieg stattfinden und durch die Masse der ‚nicht erleuchteten‘ Menschen eine weltweite Revolution Chaos und Anarchie auslösen, woraus dann die neue Ordnung mit einer von ‚zurückgebliebenen‘ Menschen ‚gesäuberten‘ Welt hervorgeht, mit den ‚Fähigen‘, den ‚großen Philosophen‘, den ‚Erleuchteten‘, den ‚Menschengöttern‘ als Herrscher in einer ‚angenehmen [Öko-]Tyrannei‘.

Es muss purer Zufall sein, dass die heutigen politischen Entwicklungen *exakt* den antiken Konzepten der mystischen Bruderschaften entsprechen.

Quellen:

AMORC; Manifesto, Positio Fraternitatis Rosae Crucis

AMORC; Rosenkreuzer-Utopie

Clymer, Dr. R. Swynburne; *The Great Work Vol. II, The Coming Masters; the Philosophical Publishing Company, “Beverly Hall”, Quakertown, Penna; 1962*

Clymer, Dr. R. Swynburne; The Teachings of the Masters, the Wisdom of the Ages; the Philosophical Publishing Company, "Beverly Hall", Quakertown, Penna; 1952

Elberton Granite Finishing Co., Inc.; The Georgia Guidestones; The Sun, Hartwell, Ga.; 1981

Hall, Manly P.; The Secret Destiny of America; The Philosophical Research Society Inc., Los Angeles; 1944

Hall, Manly P.; The Secret Teachings of all Ages, An Encyclopedic Outline of Masonic, Hermetic, Qabbalistic and Rosicrucian Symbolical Philosophy; H. S. Crocker Co.; San Francisco; 1928

Heindel, Max; Die Weltanschauung der Rosenkreuzer; Rosenkreuzer-Gemeinschaft, Darmstadt; 1973

Heindel, Max; Freimaurerei und Katholizismus; Rosenkreuzer-Gemeinschaft, Darmstadt; 1965

Pike, Albert; Morals and Dogma of the Ancient and Accepted Scottish Rite of Freemasonry; Supreme Council of the Thirty-Third Degree of the Southern Jurisdiction, A.A.S.R., U.S.A.; Washington D.C.; 1871

Rosicrucian Digest – Verschiedene Jahrgänge und Ausgaben

Heindel, Max; Die Weltanschauung der Rosenkreuzer; Rosenkreuzer-Gemeinschaft, Darmstadt; 1973

Heindel, Max; Freimaurerei und Katholizismus; Rosenkreuzer-Gemeinschaft, Darmstadt; 1965

Wilmshurst, Walter Leslie; The Meaning of Masonry; Rider, London; 1927 (ursprünglich 1867 veröffentlicht)

